Kleidungen und Trachten des Augsburgischen Bürgers

Matthäus Schwarz,

in einer steten Reihe von 1500 bis 1560.

Das eine merkwürdige Buch im Herzoglichen Museum zu Braunschweig, das die Trachtenreihe des ältern Schwarz enthält, und von dem schon oben S. 30 die Rede war, ist in ordentlichem Octavformat, in rothen Saffian eingebunden, mit goldenen Buchbinderzierrathen und goldenem Schnitt. Die Figuren sind auf weißen und starken pergamentenen Blättern und zwar auf beyden Seiten derselben, mit großem Fleiß und bewundernswürdiger Feinheit von einer Meisterhand gemahlt; die Farben haben sich sehr frisch und lebhaft erhalten. Es enthält fünf und siebzig Blätter, von denen nur das 68ste und 69ste, und die drey letzten ganz leer sind. In mehr als 140 Abbildungen giebt hier **Matthäus Schwarz** alle seine Trachten; diejenigen aus den ersten Zeiten seines Lebens nach der Erinnerung gezeichnet, die aber von seinem 23sten Jahre an, da er dieß Buch begann, mit größter Genauigkeit copirt. Zu jedem Bilde hat Schwarz eine historische Nachricht beygefügt, die oft auch eine nähere Beschreibung der Kleidung und der Stoffe, aus denen sie gemacht ist, enthält. Diese Noten sind häufig in einem scherzhaften Ton abgefaßt, und geben mannichfaltigen Stoff zu Bemerkungen über die Sitten und Sprache der damaligen Zeit.

Unsere Gallerie nun liefert hier die Aufzählung aller dieser Abbildungen, liefert von allen die Beyschriften genau so, wie sie sich, zu Folge des oben angeführten Buches vom Prof. **Reichard**, im Originale finden, und mit gnädiger Vergünstigung des erhabenen Besitzers jener seltenen Bücher, von den auffallendsten Kleidungen treu illuminirte Nachbildungen, da es wegen der Menge derselben nicht wohl thunlich ist, dergleichen Kopien von allen zu geben.